



Lernkartei für Steuerfachangestellte

Thema:

Umsatzsteuer



Was für eine Steuerart ist die Umsatzsteuer?

- **Gemeinschaftsteuer**
- **Verkehrssteuer**
- **indirekte Steuer**



Wann ist ein Umsatz steuerbar?

...wenn er im § 1 steht!



Welche Umsätze unterliegen gemäß § 1 UStG der Umsatzsteuer?

- Lieferungen und sonstige Leistungen, die ein Unternehmer im Rahmen seines Unternehmens im Inland gegen Entgelt ausführt
(auch unentgeltliche Lieferungen und sonstige Leistungen) **§ 1(1)Nr.1 UStG**
- Einfuhr von Gegenständen aus dem Drittland **§ 1(1)Nr.4 UStG**
- Innergemeinschaftlicher Erwerb gegen Entgelt **§ 1(1)Nr.5 UStG**



Welche Tatbestandsmerkmale müssen für die Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen erfüllt sein?

- **Unternehmer**
- **Rahmen des Unternehmens**
- **Inland**
- **Entgelt**



Wie ist der Begriff „Inland“ definiert?

Hoheitsgebiet der Bundesrepublik
Deutschland abzüglich Büsingen, Insel
Helgoland...

§ 1(2) UStG



Wann liegt ein innergemeinschaftlicher Erwerb vor?

- Gegenstand gelangt bei Erwerb durch Abnehmer aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaates in Gebiet eines anderen Mitgliedstaates
- zwischen zwei Unternehmern

§ 1a(1) UStG



Welche Eigenschaft muss der Erwerber haben, damit ein innergemeinschaftlicher Erwerb vorliegt und wie muss die Rechnung aussehen?

- Der Erwerber muss Unternehmer sein
- USt-ID-Nr. von beiden Unternehmern zwingend erforderlich
- Ausweis des Nettobetrages auf der Rechnung
- Hinweis auf Steuerbefreiung als innergemeinschaftliche Lieferung



Unterscheiden Sie im USt-rechtlichen Sinne Werklieferung und Werkleistung voneinander!

➤ **Werklieferung** (*Lieferung § 3(1)*):

Ein Unternehmer erstellt ein bestelltes Werk unter Verwendung eines oder mehrerer von **ihm selbst** beschaffter **Hauptstoffe**.

§ 3 (4) UStG

➤ **Werkleistung** (*sonstige Leistung § 3(9)*):

Ein Unternehmer erbringt eine Leistung, für welche **kein Hauptstoff** verwendet wird oder bei welcher die **benötigten Hauptstoffe** vom **Auftraggeber gestellt** werden.

Umkehrschluss § 3(4) UStG



Wer gilt als Unternehmer?

Unternehmereigenschaft

§ 2 (1) Satz 1:

Unternehmer ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

§ 2 (1) Satz 3:

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit (Wiederholungsabsicht) zur Erzielung von Einnahmen (keine Gewinnerzielungsabsicht).



Was gehört zum Rahmen des Unternehmens?

§ 2 (1) S. 2 UStG

- Unternehmen = gesamte gewerbliche/berufliche Tätigkeit des Unternehmers
- Grundsatz: Ein Unternehmer, ein Unternehmen => nur eine USt-Erklärung für den gesamten Unternehmenskreis



Wie werden Leistungen des Unternehmers an seine Arbeitnehmer besteuert (UStG)?

1. Im Rahmen des Dienstverhältnisses: nicht steuerbarer innerbetrieblicher Vorgang.

2. An Arbeitnehmer als Privatpersonen:

- Aufmerksamkeiten: nicht steuerbar
- Unentgeltliche Leistungsabgabe § 3 (1b) Nr. 2 und (9a) UStG
- Entgeltliche Leistungsabgabe (z.B. gegen Arbeitsleistung): stets steuerbar (ggf. Mindestbemessungsgrundlage nach § 10 (4) und (5) UStG)



Was versteht man unter ruhender Lieferung?

Lieferung, bei der keine Warenbewegung stattfindet.

Typische Fälle:

- Werklieferung, bei der der Gegenstand beim Abnehmer hergestellt wird,
- Abtretung des Herausgabeanspruchs
- Vereinbarung eines Besitzkonstitutes
- Übergabe eines handelsrechtlichen Traditionspapieres (Ladeschein, Lagerschein, Konnossement)

Lieferzeitpunkt = Zeitpunkt des Eigentumsüberganges

Lieferort = dort, wo sich der Gegenstand zum Zeitpunkt der Lieferung befand § 3 (7) S. 1 UStG



Was bedeutet Innenumsatz?

- Ein Unternehmen umfasst mehrere Teilbetriebe bzw. Betriebsteile.
- Die Leistungen (z.B. Warenbewegungen) zwischen den Unternehmensteilen sind nicht steuerbar.
- Es liegt kein Leistungsaustausch vor.



Wie wird Schadenersatz umsatzsteuerlich behandelt?

Echter Schadenersatz: Schadensbeseitigung oder Zahlung einer Geldentschädigung durch den Schädiger, Schadensbeseitigung durch den Geschädigten ohne besonderen Auftrag des Schädigers.


Folge: kein Leistungsaustausch = nicht steuerbar

Unechter Schadenersatz: Die Ersatzleistung ist tatsächlich die Gegenleistung für eine Leistung, der Geschädigte beseitigt im Auftrag des Schädigers den Schaden.

Folge: Leistungsaustausch = steuerbar

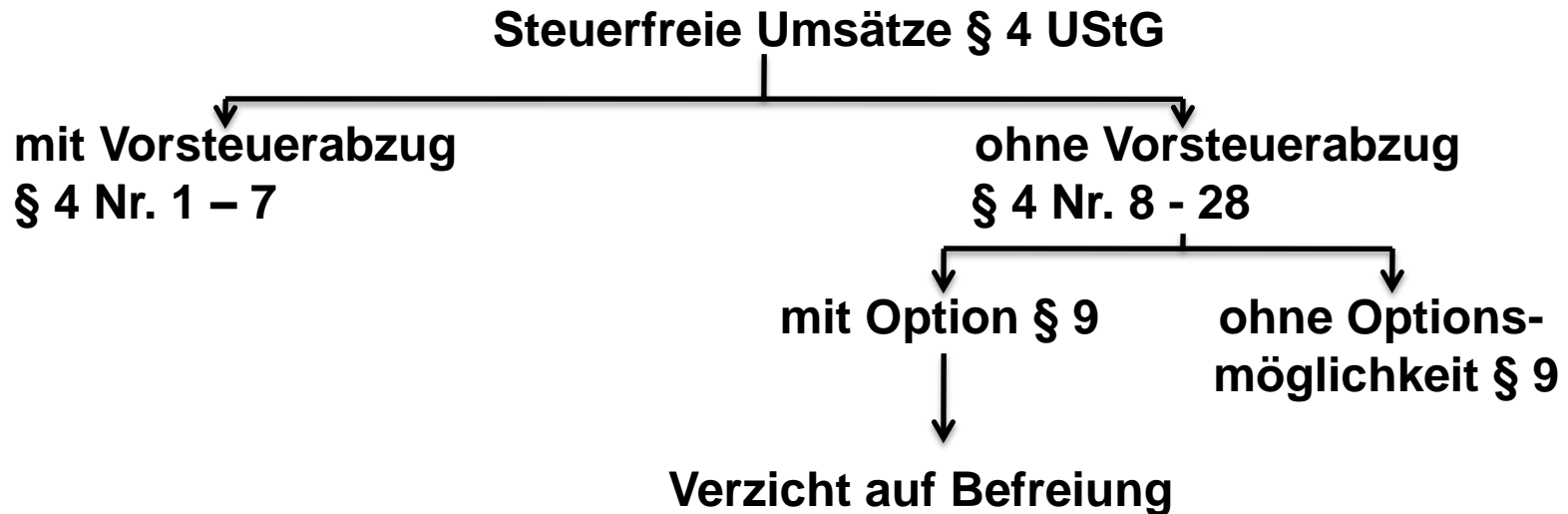


Wann liegt eine Ausfuhrlieferung vor?

- Der Gegenstand der Lieferung muss aus dem Inland in das Drittlandsgebiet gelangen.
- Ein Ausfuhrnachweis muss vorliegen.
-  Steuerbefreiung nach **§ 4 Nr. 1a UStG i.V.m. § 6 UStG**



Wie lassen sich steuerfreie Umsätze gruppieren?





Wie ist die Vermietung von Grundstücken umsatzsteuerrechtlich zu betrachten?

➤ grundsätzlich steuerfrei nach **§ 4 Nr.12a UStG**

nicht befreit gemäß § 4 Nr.12a Satz 2 sind:

- Vermietung von Wohn- und Schlafräumen, die ein Unternehmer zur kurzfristigen Beherbergung von Fremden bereithält
- Vermietung von Parkplätzen, Stellplätzen...



Nennen Sie zwei Optionsmöglichkeiten im UStG!

- **Option gemäß § 9 UStG**
- **Option gemäß § 19 UStG**

weitere:

- **Erwerb durch Halbunternehmer (Erwerbsschwelle)**
- **Ist-Besteuerung**
- **Differenzbesteuerung**
- ...



Was bedeutet Option gemäß § 9 UStG?

- **Verzicht auf Steuerbefreiung**



Was bedeutet Option gemäß § 19 UStG?

- **Verzicht auf Kleinunternehmerstatus**



Was ist die Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer?

- Bemessungsgrundlage ist das Entgelt § 10 UStG
- Entgelt ist alles, was der Leistungsempfänger aufwendet, um die Leistung zu erhalten, abzüglich der Umsatzsteuer.



Welche Steuersätze gibt es im UStG?

**Allgemeiner
Steuersatz
(„Regelsteuersatz“)
§ 12 (1) UStG
19 %**

**Ermäßigter
Steuersatz
§ 12 (2) UStG
7 %**

**Durchschnitts-
steuersatz
§ 24 UStG**



Welche Umsätze werden mit 7% besteuert?

Bestimmte Leistungen (§ 12 (2) Nr. 2-11 UStG)

- Vermietung, z.B. von lebenden Pflanzen zur *Dekoration*
- Aufzucht und Halten von Vieh
- Leistungen von Zahntechnikern und ggf. Zahnärzten
- Leistungen im Kultur- und Unterhaltungsbereich
- Leistungen von gemeinnützigen, mildtätigen und kulturellen Einrichtungen
- Leistungen von Schwimm- und Heilbädern
- Personenbeförderung
 - Beförderungsstrecke
 - innerhalb einer Gemeinde oder
 - ≤ 50 km
- Kurzfristige Vermietung von Wohn- und Schlafräumen (Hotelgewerbe) sowie Campingflächen (i.d.R. < 6 Mon.)

Lieferungen, Einfuhr und i.g. Erwerb der in Anl. 2 bezeichneten Gegenständen (§ 12 (2) Nr. 1 UStG)

- Lebensmittel und bestimmte Getränke*
 - alle Lebensmittel
 - !!! Nicht:** Kaviar, Langusten, Hummer usw. sowie deren Zubereitungen
 - „bestimmte Getränke“ = Trinkwasser/ Leitungswasser, Milch und Milchlischgetränke (mind. 75 % Milchanteil)
 - !!! Nicht:** verpacktes Wasser, Heilwasser, Wasserdampf, alle übrigen Getränke
- Waren des Buchhandels, wie Bücher, Zeitschriften, Hörbücher



Was sind umsatzsteuerrechtlich sogenannte „13b Fälle“?

- ⇒ Leistungsempfänger wird Steuerschuldner und muss somit USt einbehalten und abführen
- ⇒ Rechnung muss daher eine Nettorechnung sein
- ⇒ Leistungsempfänger vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 (1) Nr.4 UStG

- ⇒ **Warum? => Sicherung des Steueraufkommens!!**



Was versteht man unter Soll- und Ist-Versteuerung?

Soll-Besteuerung § 13 Abs. 1 Nr. 1a

- *Besteuerung nach vereinbarten Entgelten (§ 16 (1) S.1 UStG)*
- USt entsteht mit Ablauf des Voranmeldungszeitraums, in dem die Leistungen ausgeführt wurden.

Ist-Besteuerung § 13 Abs. 1 Nr. 1b (auf Antrag):

Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (§ 20 UStG)

- USt entsteht mit Ablauf des Voranmeldungszeitraums, in dem die Zahlung vereinnahmt wurde.

Voraussetzungen:

Gesamtumsatz im vorangegangenen Kalenderjahr \leq 600.000 € (ab 2020)

oder Befreiung von der Buchführungspflicht

oder Umsätze aus freiberuflicher Tätigkeit



Welche Regelungen gibt es zu Voranmeldungen und Vorauszahlungen?

Erhebung § 18 UStG:

- Abgabe der Voranmeldung bis zum 10. Tag nach Ablauf des VAZ
- Vorauszahlung ist am 10. Tag nach Ablauf des Voranmeldungszeitraums fällig

Voranmeldungszeitraum:

Regelfall:

Kalendervierteljahr, wenn Umsatzsteuerschuld des Vorjahres nicht mehr als 7.500,--

Abweichungen:

- Kalendermonat, wenn Umsatzsteuerschuld des Vorjahres größer als 7.500,-- € (oder bei Aufnahme der unternehmerischen Tätigkeit (dann im laufenden und im folgenden Kalenderjahr (Sonderregelungen für 2021- 2025),
- Verzicht auf die Abgabe von Voranmeldungen, wenn Umsatzsteuerschuld des Vorjahres nicht mehr als 1.000,-- € (dann nur Jahreserklärung)



Welche Angaben muss eine Rechnung bei einer Lieferung n. § 3(1) UStG enthalten?

- Namen und Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers
- erteilte Steuernummer des leistenden Unternehmers
- Ausstellungsdatum
- fortlaufende Rechnungsnummer
- Menge und Art der gelieferten Gegenstände
- Zeitpunkt der Lieferung
- nach Steuersätzen aufgeschlüsselte Entgelt
- Steuersatz und anfallende Steuer
- Hinweis auf die Aufbewahrungspflicht der Rechnung



Welche Voraussetzungen bestehen für den Vorsteuerabzug?

§ 15 UStG: Vorsteuer = vom Vorlieferanten in Rechnung gestellte Umsatzsteuer

Voraussetzungen:

- Rechnung
- Gesonderter Ausweis der USt
- Leistung von anderem Unternehmen für eigenes Unternehmen
- Unternehmerische Nutzung des Gegenstandes mit mindestens 10 %



In welchen Fällen ist ein Vorsteuerabzug gemäß § 15 (1) möglich?

Vorsteuerabzug gemäß § 15 (1) dem Grunde nach möglich:

- § 15 (1) Nr.1: USt für Lieferungen + sonstige Leistungen gem. § 1(1) Nr.1
- § 15 (1) Nr.2: USt aus Einfuhr gem. § 1(1) Nr.4
- § 15 (1) Nr.3: USt aus innergemeinschaftlichem Erwerb gem. § 1(1) Nr.5
- § 15 (1) Nr.4: USt aus Leistungen gem. § 13b



Welche zeitlichen Voraussetzungen bestehen für den Vorsteuerabzug?

Zeitliche Voraussetzungen für Vorsteuerabzug:

- Rechnung + Leistung
- Rechnung + Zahlung



Wann ist ein Vorsteuerabzug ausgeschlossen?

Prüfung des Umfanges der Zulässigkeit (vereinfacht)

Abzugsumsätze

Ausschlussumsätze

„Misch“-umsätze *

- wenn keine ordnungsgemäße Rechnung vorliegt
- bei nichtabziehbaren Betriebsausgaben lt. § 4(5)EStG
(Ausnahme: Bewirtungsaufwendungen zu 100 %)
- Abzugsverbot für den nichtunternehmerisch genutzten Grundstücksteil gemäß § 15 (1b) UStG
- Eingangsumsätze stehen im Zusammenhang mit steuerfreien Umsätzen § 15 (2) UStG:
- *Ausnahmen vom Abzugsverbot: § 15 (3) UStG (z.B. Ausfuhrlieferungen)*
- *Bei Mischumsätzen ggf. Aufteilung nach § 15 (4) UStG.*



Wie lassen sich die Absätze des § 15 UStG hinsichtlich des Vorsteuerabzuges vereinfacht strukturieren?

- § 15 (1) ja
- § 15 (2) nein
- § 15 (3) doch
- § 15 (4) teils/teils



Wann erfolgt eine Vorsteuerberichtigung?

§ 15a Berichtigung des Vorsteuerabzugs

Berichtigungszeitraum: 5 Jahre (Grundstücke 10 Jahre)

Anlass:

- Nutzungsänderung des Wirtschaftsgutes innerhalb des Berichtigungszeitraumes
- Änderung der für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse
- Anteilige Berichtigung des Abzugs der auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten entfallenden Vorsteuerbeträge



Wie wird die Umsatzsteuer festgesetzt?

- Selbstberechnung der Steuerfestsetzung durch Unternehmer
- Doppelfunktion: Steuererklärung und Steuerfestsetzung (steht deshalb unter dem „Vorbehalt der Nachprüfung“)
- Steuerfestsetzung durch FA nur, wenn diese zu abweichender Steuer führt § 167 AO

Fälligkeit:

- 1 Monat nach Abgabe Steuererklärung § 18 (4) UStG
- bei Bescheid: 1 Monat nach Bekanntgabe



Was bedeutet Dauerfristverlängerung?

Dauerfristverlängerung (§§ 46 ff. UStDV)

Eine Verlängerung der Frist für die Abgabe der USt-Voranmeldung und die Entrichtung der Vorauszahlung um einen Monat, wenn der Unternehmer:

- dies nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz auf elektronischem Weg beantragt
und
- (nur wenn er Monatszahler ist) für jedes Kalenderjahr bis zum 10. Februar eine Sondervorauszahlung in Höhe von 1/11 der Summe der Vorauszahlungen für das vorangegangene Jahr anmeldet und entrichtet.



Was ist ein Kleinunternehmer?

Grundsätzlich:

Unternehmer gem. § 2 UStG, die steuerbare und steuerpflichtige Umsätze tätigen!

Aber:

Kleinunternehmerstatus: Bruttoumsatz Vorjahr unter 22.000 €
und im laufenden Jahr nicht über 50.000 €

(Existenzgründer bei Rumpffjahr: „Hochrechnen“ auf 22.000 € im Gründungsjahr)

Folge:

- Ausschluss vom Vorsteuerabzug
- Rechnungen ohne Umsatzsteuerausweis

Alternative:

- Option zur Regelbesteuerung (mit Vorsteuerabzug)
- Bindung 5 Jahre



Welche Aufzeichnungspflichten gibt es im Umsatzsteuergesetz?

§ 22 UStG:

- Aufzeichnung von Entgelt und Steuerbetrag
- Trennung der Entgelte nach Steuersätzen



Was versteht man unter Differenzbesteuerung?

- § 25a UStG: Lieferungen von beweglichen körperlichen Gegenständen (außer Edelsteine/Edelmetalle).
- Unternehmer ist Wiederverkäufer
- $BMGL = (\text{Verkaufspreis} / \text{Einkaufspreis}): 1,19$
- Es gilt stets der Regelsteuersatz.
- Kein gesonderter Vorsteuerausweis § 14a (6) UStG, Rechnung muss auf Differenzbesteuerung hinweisen § 14a (6) UStG.
- Optionsmöglichkeit (vorteilhaft bei ermäßigtem Steuersatz und hohem Rohgewinnaufschlag).